



Sehr geehrte Damen
und Herren,

wenn wir von Gesundheit sprechen, vergessen wir oft, dass die psychische Gesundheit für unsere Lebensqualität ebenso grundlegend ist wie die körperliche Gesundheit.

Dies gilt für Kinder gleichermaßen wie für Erwachsene. Psychische Störungen bei Kindern und Jugendlichen führen häufig zu Problemen in der Familie und im weiteren sozialen Umfeld. Werden sie nicht als krankhafte Störung erkannt, steigt der Leidensdruck der Betroffenen zusätzlich an, auch durch Stigmatisierung und Isolation. Daher ist es mir besonders wichtig, den Themenkomplex psychische Krankheiten aus der „Tabuzone“ zu holen und so der Stigmatisierung der Betroffenen entgegenzuwirken.

Ich habe den ersten Teil meines Jahresschwerpunktes 2016/2017 der psychischen Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen gewidmet. Ziel dieser Kampagne ist es, gemeinsam mit vielen Partnern dafür zu sensibilisieren und schwerpunktmaßig zu informieren, dass auch Kinder und Jugendliche seelisch „richtig krank“ werden können.

Das Programm des Fachtages nähert sich dem vielschichtigen Thema „Psychische Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen“ aus verschiedenen Blickrichtungen. Es gibt v. a. auch einen Überblick darüber, wie und von wem psychisch kranke Kinder hochprofessionelle Hilfe bekommen können. In diesem Sinne wünsche ich allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern gewinnbringende Erkenntnisse und gute Gespräche zu dieser wichtigen Thematik.

Ihre

Melanie Huml

Melanie Huml MdL

Bayerische Staatsministerin für Gesundheit und Pflege

Bayern. Die Zukunft.



BAYERN DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung.

Unter Telefon 089 12 22 20 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial, Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.



Herausgeber:

Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege

Referat „Psychiatrie, Sucht, Drogen und AIDS“

Haidenauplatz 1

81667 München

E-Mail: referat.sucht-aids@stmpg.bayern.de

www.stmpg.bayern.de

Gestaltung: brandarena

Druckerei: Schmerbeck GmbH, Tiefenbach

Stand: März 2016

© StMGP, alle Rechte vorbehalten

Hinweis: Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahe der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden. Bei publizistischer Verwertung – auch von Teilen – Angabe der Quelle und Übersendung eines Belegexemplars erbeten. Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die Broschüre wird kostenlos abgegeben, jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt. Diese Broschüre wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.

Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege



Einladung

Fachtag „Psychische Gesundheit
bei Kindern und Jugendlichen“

8. Juni 2016, 11:00 – 15:30 Uhr

Max-Joseph-Saal, Residenz München



// Für CME-Fortbildungspunkte zertifiziert

www.aktiv-schauen.de

Agenda

11:00 Uhr	Begrüßung durch Melanie Huml MdL Bayerische Staatsministerin für Gesundheit und Pflege
11:20 Uhr	Moderierte Gesprächsrunde: Psychische Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen TEILNEHMERINNEN UND TEILNEHMER: Staatsministerin Melanie Huml MdL Dr. med. Daniela Thron-Kämmerer, Berufsverband für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie in Deutschland e.V. Regionalgruppe Bayern Dr. med. Dipl.-Psych. Harald Tegtmeyer-Metzdorf, Sprecher des Ausschusses für Psychosomatik und Psychotherapie im Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte (BVKJ) Landesverband Bayern Dr. phil. Nikolaus Melcop, Vizepräsident des Vorstandes der Bundes- psychotherapeutenkammer, Präsident der Bayerischen Landeskammer der psychologischen Psychotherapeuten und der Kinder- und Jugend- lichenpsychotherapeuten, Diplom-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut Viktoria Rebensburg, Spitzensportlerin und Doppel-Olympiasiegerin
12:00 Uhr	Vorstellung der Ergebnisse aus dem Bericht zur Psychischen Gesundheit in Bayern Prof. Dr. med. Manfred Wildner, Leiter des Landesinstituts Gesundheit am Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit
12:20 Uhr	Mittagspause
13:20 Uhr	Schutzfaktoren und Risiken für psychisch gesundes Aufwachsen Prof. Dr. med. Gerd Schulte-Körne, Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie der LMU München, Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie

13:40 Uhr	Kinder- und jugendpsychiatrische Versorgung in Bayern – welche Herausforderungen gibt es? Prof. Dr. med. Franz Joseph Freisleder, Ärztlicher Direktor des kbo-Heckscher-Klinikum gGmbH, Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Psychiatrie und Neurologie, Forensische Psychiatrie (DGPPN- Zertifikat), Psychotherapie
14:00 Uhr	Psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen – aus der Perspektive der Jugendhilfe Isabella Gold, Leiterin des Referats „Jugendpolitik – Jugendhilfe“ im Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration
14:20 Uhr	Kaffeepause
14:45 Uhr	Psychische Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen – Versorgung durch Kinder- und Jugendlichen- psychotherapeuten / -therapeutinnen und Psychologische Psycho- therapeuten / -therapeutinnen Dipl.-Soz. Päd. Peter Lehndorfer, Vizepräsident des Vorstandes der Bundes- psychotherapeutenkammer, Vizepräsident der Bayerischen Landeskammer der psychologischen Psychotherapeuten und der Kinder- und Jugend- lichenpsychotherapeuten, Kinder- und Jugendpsychotherapeut
15:05 Uhr	Es kommt auf die Familien an. Wie man es schaffen kann, trotz „Stimmen im Kopf“ eine gute Mutter zu sein Martina Heland-Gräf, Vorstandsmitglied des Bayerischen Landesverbands Psychiatrie-Erfahrener e.V.
15:30 Uhr	Verabschiedung und Ende der Veranstaltung

Anmeldung

Für Ihre Anmeldung kontaktieren Sie bitte
fachtag@brandarena.de
Bei Fragen zu Ihrer Anmeldung kontaktieren
Sie bitte Tel.: **089 99277 256**

// Diese Veranstaltung steht unter wissenschaftlicher
Leitung von Ministerialrat Dr. med. Georg Walzel,
Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit
und Pflege.

// Im Rahmen der Fortbildungsverpflichtung ist der
Fachtag von der Bayerischen Landesärztekammer
mit 3 CME-Fortbildungspunkten sowie von der
Bayerischen Landeskammer der psychologischen
Psychotherapeuten und der Kinder- und Jugendlichen-
psychotherapeuten mit 4 CME-Fortbildungspunkten
zertifiziert.

Veranstaltungsort:
Max-Joseph-Saal in der Residenz München
Residenzstraße 1
80333 München

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
Die Residenz München liegt zentral in der Innenstadt und
ist bequem mit den öffentlichen Verkehrsmitteln
zu erreichen.
Folgende Haltestellen befinden sich in
unmittelbarer Nähe der Residenz München:
– S-Bahn „Marienplatz“
– U-Bahn „Marienplatz“ oder „Odeonsplatz“
– Bus „Odeonsplatz“
– Tram „Nationaltheater“

Anfahrt mit dem Auto:
Die Residenz München verfügt über keine eigenen
Parkplätze für Besucher. Kostenpflichtige Parkmöglichkeiten
sind in der Tiefgarage des Nationaltheaters
(Max-Joseph-Platz) vorhanden.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.
Bitte berücksichtigen Sie jedoch, dass die Teilnehmer-
zahl begrenzt ist und die Anmeldungen nach Eingang
berücksichtigt werden.

Auf der Veranstaltung finden Bild- und Tonaufnahmen statt
und Gäste, die nicht damit einverstanden sind, müssen bei
der Teilnehmerregistrierung widersprechen.